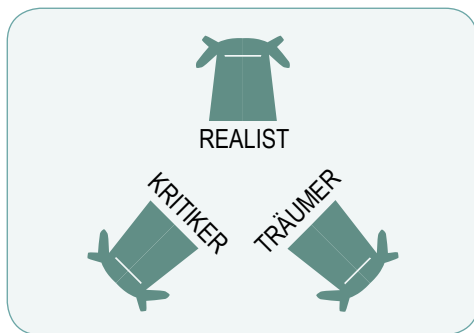


Variationsmöglichkeit für Rollenspiel und Diskussion

Variationsvorschlag für Rollenspiel



Es werden drei Stühle in gleichem Abstand zueinander gestellt und beschriftet (z.B. mit einem DIN A4-Blatt). Stuhl 1 ist der »Träumer«, Stuhl 2 der »Realist« und Stuhl 3 der »Kritiker«. Die drei Positionen sollen nun einzeln beleuchtet werden. Ein Schüler oder eine Schülerin setzt sich auf den Stuhl des Träumers oder stellt sich dahinter. Die Schülerin oder der Schüler beschreibt aus der Träumerperspektive, wie die bestmögliche Umsetzung des Hautschutzes aussehen würde, z.B.:

- Wie könnte die Haut vollkommen vor dem Kontakt mit Epoxidharz geschützt werden?
- Was wäre der Idealfall?
- Wie wird die Unterstützung durch den Arbeitgeber gewünscht?

Der Stuhl kann jederzeit verlassen werden. Es kann nun ein anderer Schüler/eine andere Schülerin zum »Träumer-Stuhl« gehen und aus dieser Perspektive berichten oder eine der anderen beiden Positionen einnehmen. Es ist auch möglich, dass nach dem Verlassen des Stuhls ein anderer Platz eingenommen wird und Teilnehmende, z.B. nachdem sie aus der Träumerperspektive gesprochen haben, nun die Perspektive des Kritikers oder des Realisten einnehmen. Wichtig ist, dass jeweils nur aus der Perspektive des gerade genutzten Stuhls gesprochen wird.

Mögliche Start-Fragen für den »Realisten-Stuhl« sind:

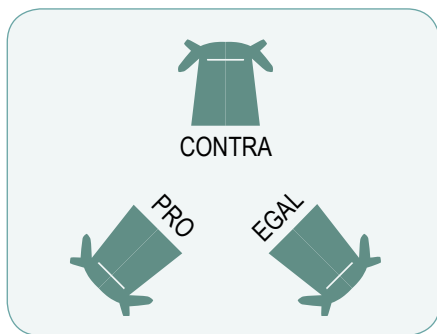
- Wie kann die Umsetzung funktionieren?
- Welche und wie viele Handschuhe werden benötigt?
- Wie oft müssten Handschuhe gewechselt werden?

Mögliche Start-Fragen für den »Kritiker-Stuhl« sind:

- Ist das so umsetzbar wie es erträumt wird?
- Gibt es etwas, das nicht berücksichtigt wurde?
- Gibt es Risiken?
- Ist das nicht viel zu teuer?

Das Rollenspiel kann in Kleingruppen durchgeführt werden, aber auch mit einer ganzen Klasse. Ein Wechsel ist jederzeit möglich, so dass grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen können und selbst bestimmen, wie lange sie sprechen. Ziel ist, dass die Teilnehmenden das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und verschiedene Argumente nachvollziehen.

Variationsvorschlag für Diskussion



Es werden drei Stühle in gleichem Abstand zueinander gestellt und beschriftet (z.B. mit einem DIN A4-Blatt). Stuhl 1 ist »Pro«, Stuhl 2 »Egal« und Stuhl 3 »Contra«. Die drei Positionen sollen nun einzeln beleuchtet werden. Ein Schüler oder eine Schülerin setzt sich auf den »Pro-Stuhl« oder stellt sich dahinter. Die Schülerin oder der Schüler beschreibt aus der Pro-Perspektive, was dafür spricht, bei der Verarbeitung von Epoxidharzen immer geeignete Schutzhandschuhe zu tragen, z. B.:

- Wenn ich mich nicht konsequent schütze, kann es passieren, dass ich eine Allergie bekomme.
- Wenn ich meinen Beruf aufgeben muss, weil ich eine Hauterkrankung habe, verdiene ich weniger Geld.
- Wenn ich eine Allergie gegen Epoxidharze bekomme, muss ich mit den Folgen leben.

Der Stuhl kann jederzeit verlassen werden. Es kann nun ein anderer Schüler/eine andere Schülerin zum »Pro-Stuhl« gehen und aus dieser Perspektive berichten oder eine der anderen beiden Positionen einnehmen. Es ist auch möglich, dass nach dem Verlassen des Stuhls ein anderer Platz eingenommen wird und Teilnehmende, z.B. nachdem sie aus der »Pro-Perspektive« gesprochen haben, nun die »Contra-Perspektive« oder die »Egal-Perspektive« einnehmen. Wichtig ist, dass jeweils nur aus der Perspektive des gerade genutzten Stuhls gesprochen wird.

Mögliche Start-Aussagen für den »Egal-Stuhl« sind:

- Mit wird schon nichts passieren.
- Dann sind meine Hände halt kaputt.
- Hauptsache ist, dass die Handschuhe gut passen.

Mögliche Start-Aussagen für den »Contra-Stuhl« sind:

- Ich habe weniger Feingefühl, wenn ich mit Handschuhen arbeite.
- Das kostet zu viel Zeit, wenn ich ständig Handschuhe wechseln muss.
- Wenn ich so viele Handschuhe brauche, gibt es Ärger vom Chef.

Das Rollenspiel kann in Kleingruppen durchgeführt werden, aber auch mit einer ganzen Klasse. Ein Wechsel ist jederzeit möglich, so dass grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen können und selbst bestimmen, wie lange sie sprechen. Ziel ist, dass die Teilnehmenden das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und verschiedene Argumente nachvollziehen.